

„PS im Ring - Pferdesport für alle“ in Paaren/Glien im Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrum (MAFZ)

25.-26.07.2009 WBO-Veranstaltung

Veranstalter : Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.

Nennungsschluss: **23.06.2009**

Nennungen an: Karen Hufschläger
Straßburger Str. 29, 13581 Berlin
Tel. 0179-8573222, Fax: 030-32502181
E-Mail: hufschlaeger@web.de

Richter: Manuela Tillack-Lübke, Annette Benzin, Werner Schiel, Wolf-Rüdiger Beißert, Helmut Kannengießer, Christine Dehmel, Bernhard Stubbe

Teilnahmeberechtigt sind:

Stamm-Mitglieder von Vereinen die der FN angehören bzw. gemäß der jeweiligen Wettbewerbs-/Prüfungsanforderungen

Reiter mit Handicaps sind ebenso in allen WB/Prüfungen zugelassen.

Prüfungsplätze: Rasen und Sand

Vorläufige ZE:

Sa.: 1-7,9-20

So.: 8,21-24

Besondere Bestimmungen

Einsätze/Nennengelder sowie 1.00 € LK-Abgabe pro reserviertem Startplatz sind der Nennung als Scheck beizufügen oder, bei Überweisung, nur mit Kopie des Überweisungsträgers unter Betreff: „PS im Ring <Reitername>“ gültig!

Bankverbindungen des Landesverbandes Pferdesport Berlin-Brandenburg:

Sparkasse Spree-Neiße, Kto.Nr. 32 12 100 760, BLZ: 180 500 00

Startnummern werden nicht zur Verfügung gestellt.

Boxen können in der Reitanlage Jagdhaus Paaren, Chaussee 17, 14621 Paaren/Glien unter Tel. 0171-6202074, Herr Kees, bestellt und direkt bezahlt werden.

Die Ausrüstung der Reiter und Pferde muss den Regeln der Reitlehre und den Grundsätzen der Unfallverhütung und des Tierschutzes entsprechen.

Kopfbedeckung der Reitart entsprechend, splittersichere Drei-/Vierpunktkeappe für Junioren (bis 18 Jahre) Pflicht.

Zäumung der Pferde und Ponies: gem. LPO, EWU-Regelbuch bzw. entsprechend der Reitweise. Für Reiter mit Handicaps sind bei allen dafür in Frage kommenden Wettbewerben Helfer bzw. Ausbinder für das Pferd erlaubt.

Allgemeine Hinweise

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle von Reitern, Begleitpersonen, Zuschauern und Pferden/Ponies sowie für Diebstähle und Schäden, die aus der Haltung eines Pferdes/Ponies entstehen. Die Teilnahme und der Besuch sowie die Nutzung der Einrichtungen des Veranstaltungsortes geschehen auf eigene Gefahr. Alle teilnehmenden Pferde/Ponies müssen haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten und wirksam gegen Influenza geimpft sein. Der Pferdepass ist mitzuführen und auf Verlangen vorzulegen.

Hunde sind auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen. Unsportliches Benehmen kann zum Ausschluss führen.

WB 1-2 „Voltigieren“

1. Kostümvoltigieren für Gruppen

Gruppen aus 6 - 12 Voltigierern, bei vielen Nennungen
Teilung in zwei Abteilungen, nach Durchschnittsalter sortiert

Anforderungen: Eine Kür zum Thema „Märchen“ im Schritt in 5 Minuten. Es sind nur Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

Es werden folgende Noten vergeben:

- Phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
 - Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x)
 - Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
 - Gesamteindruck, kreatives „Ein- und Auslaufen“ sportgerechte Kleidung (1x)
- Nenngeld: 3,- € pro Voltigierer

2. Kostümvoltigieren für Duo's

Duo aus zwei Voltigierern, bei vielen Nennungen
Teilung in zwei Abteilungen nach Durchschnittsalter sortiert

Anforderungen: Eine Kür zum Thema „Märchen“ im Schritt in 2 Minuten. Es sind Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

Es werden folgende Noten vergeben:

- Phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x)
 - Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x)
 - Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x)
 - Gesamteindruck, kreatives „Ein- und Auslaufen“ sportgerechte Kleidung (1x)
- Nenngeld: 10,- € pro Duo

WB 3-8 „Dressur, Springen, Team, Show“

3. Kostüm-Paarklassen-Kür Kl.E

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK 0+6

Es wird eine auf dem Niveau der Kl.E frei gestaltete Kür als Paarklasse geritten. In der Kür sind die drei Grundgangarten mit Gangartenwechseln, Lektionen der Kl.E und frei erfundene Hufschlagfiguren und Formationen zu zeigen.

Dauer: 3-4 min (Musik nur auf CD mitbringen)

Bewertung: A-Note für Erfüllung der Mindestanforderungen und Korrektheit der ausgeführten Lektionen und Figuren, B-Note für das Zusammenpassen der Paare, Choreographie, Übereinstimmung der Bewegungsabläufe mit der Musik sowie die Harmonie von Reitern und Pferden/Ponies, ausgedrückt jeweils durch eine Note zwischen 10 und 0.

Einsatz: 5,00 €

4. Reiter Wettbewerb

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK 0+6 Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO

Aufgabe: Abteilungsreiten nach Kommando

Einsatz: 5,00 €

5. Spring Reiter Wettbewerb

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK 0+6 Je Teilnehmer 1 Pferd

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO

Einsatz: 5,00 €

6. Kombinierte Teamwertung (WB-Nr. 4 + 5)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Pro Team starten jeweils 2 Reiter in WB Nr.4 und 2 Reiter in WB Nr.5 eines Vereins, einer Startgemeinschaft aus mehreren Vereinen oder eines Kreisreiterverbandes unter einem selbstgewählten Namen. Jeder Reiter ist nur für ein Team startberechtigt. Bewertung: Wertnotensumme aller Teamreiter aus WB Nr. 4 + 5. Bei gleicher WNS entscheidet das bessere Ergebnis des Teams in WB Nr.4.

Einsatz: 10,- € je Team

7. Dressurwettbewerb Kl.E

Pferde/Ponys 4j. und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen LK 0+6

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2

Richtv: WBO Teil IV, L3 1.2

Aufgabe E5

Einsatz: 5,00 €

8. Schaubild-Wettbewerb

Pferde/Ponys 4j. und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Reitweise beliebig

Aufgabe: Präsentation eines Schaubildes mit beliebig vielen Ponys/Pferden und Reitern/Fahrern etc.

Teilnahme von Nicht-Reitern als Mitspieler erlaubt.

Musikalische Untermalung erwünscht. Benötigtes Material muss selbst mitgebracht werden, soweit es über das gängige Hindernismaterial (Stangen, Ständer, Kegel) hinaus geht. Musik nur als CD.

Bewertungskriterien: A-Note für die Ausführung unter Beachtung des Schwierigkeitsgrades und B-Note für den Gesamteindruck, Originalität und Präsentation. Die Addition der A- und B-Note ergibt die Gesamtnote.

Dauer: max. 6 min.

Einsatz: 5,00 €

WB 9-20 „Western- & Freizeit“

Alle nachfolgenden Wettbewerbe sind als reitweisenübergreifende Klassen ausgeschrieben.

Einsatz: 7,- € pro Start

Western und Freizeit-Reiter

Ausrüstung der Reiter

Vorgeschriebene Kleidung ist:

- Westernhut, Wanderreithut oder Reithelm (Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung. Empfohlen wird ein Schutzhelm, der der europäischen Norm „EN 1384“ 2000 genügt.)
- Ein langärmeliges Hemd/Bluse, bzw. ein langärmeliges Pullover (hochgekrepelte Ärmel sind nicht erlaubt) und eine lange Hose
- Reitstiefel, Westernstiefel oder Stiefeletten, die über den Fußknöchel reichen.
- Die Kleidung muss sauber und ordentlich sein.

Zusätzliche erlaubte Ausrüstung:

- Chaps (lederne Beinkleider)
- Tapaderos (mit Leder nach vorne geschlossene Bügel).
- Westernradsporen; sowie Sporen, die in einer Kugelform enden, deren Durchmesser mindestens 1,5 cm

beträgt

Ausrüstung der Pferde

Sattelzeug

Westernsattel, Wander- oder Distanzsattel, Vorderzeug und Schweifriemen zugelassen.

Zäumung

Wassertrense, Snaffle-Bit oder Hackamore (Bosal) zweihändig geritten. Zügel geteilt (Split Reins) oder geschlossen, Zügelmaterial nicht vorgeschrieben. Gebisse müssen den Ausrüstungsvorschriften der EWU oder der FN entsprechen.

Mit Kandare, (Western-) Bit, mechanischer Hackamore (Springkandare) oder Pelham darf nicht geritten werden.

Zusätzliche Ausrüstung

Bandagen und Gamaschen (Boots, Combination Boots, Bell Boots, Wickelbandagen usw.) sind in allen Sonderprüfungen und Breitensportwettbewerben erlaubt.

Klassische Reiter

Ausrüstungsbestimmungen nach FN-LPO

Bestimmungen für Teilnehmer mit Klassischer Ausrüstung

Bearbeitet für die Erfordernisse von Wettbewerben der EWU, für die auch Klassische Reiter zugelassen sind

Unter Bezugnahme auf die Leistungsprüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN). (Siehe dazu LPO §§ 68 und 70)

Besonderes: Die EWU registriert keine Unterscheidung von Pferden und Ponys. In Wettbewerben der EWU gelten alle teilnehmenden Pferde als Ponys im Sinne der FN-LPO Vorschriften. Bezüglich der Verwendung einer Gerte und Hilfszügeln bezieht sich die EWU auf die Vorschriften § 68.B. und stellt damit die Klassischen Reiter den Western Reitern gleich, die weder eine Gerte noch das Zügelende als Einwirkung benutzen und keinerlei Hilfszügel verwenden dürfen. Ausnahmen gelten für die Führzügelklasse und den Abreitplatz (siehe dort).

Hilfsmittel:

1. Gerte: nicht zugelassen
2. Sporen: Metallsporen zugelassen, sofern sie bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen, Dornlänge max. 3,5 cm (kein Rädchen erlaubt), Spitzen oder rechtwinklige Kanten mit ovalen bzw. runden Endflächen erlaubt.

Sonstige erlaubte Ausrüstung bzw. Zubehör:

Vorderzeug, Fliegenschutz an den Ohren, Fell- oder sonstige schonende Unterlagen an den Ausrüstungsgegenständen, Bandagen, Gamaschen, Streichkappen bzw. Bandagen, Kronen-/Fessel-ringe und Springglocken:

Erlaubte Hilfszügel:

Gleitendes Ringmartingal (auch Rennmartingal/mit Lederdreieck).

Nicht zugelassen:

Einfache oder doppelte (Dreiecks-, Laufer-) beidseitige Ausbindezügel oder Stoßzügel aus Leder, Gurtband und/oder Gummi): Nicht zugelassen.

Hufbeschlag/Hufpflege:

Müssen zweckdienlich und in Ordnung sein; nicht gestattet sind Bleiplatten oder Gewichte, ob sichtbar oder unsichtbar.

Hufschuhe, die über den Kronenrand des Hufes reichen, sind nicht zugelassen.

9. Key Hole Race / Schlüssellochrennen

Beschreibung

Der Start erfolgt einzeln, fliegender Start ist erlaubt. Die Start/Ziellinie hat eine Breite von max. 1,20 m. Direkt daran anschließend beginnt der mindestens 15

m lange Kurs in gleicher Breite. Am Abschluss der Geraden wird ein Kreis von sechs Metern Durchmesser markiert. Alle Begrenzungslinien müssen deutlich markiert sein.

Nach der Startfreigabe reitet der Teilnehmer zwischen den Begrenzungslinien in den Kreis ein, wendet dort um 180 Grad und kehrt zwischen den Begrenzungslinien zurück und überquert die Ziellinie. Jedes Pferd erhält eine 0-Wertung, welches die Start/Ziellinie nicht überquert oder eine Begrenzungslinie berührt.

10. WPL Western Pleasure / Rittigkeitsprüfung

Allgemeines und Bewertungskriterien

Diese Disziplin wird nach Gangqualität, Manier und Gebäude des Pferdes bewertet. Positiv bewertet werden Pferde, die am angemessen losen Zügel mit leichtem Kontakt und Kontrolle vorgestellt werden, ohne dabei eingeschüchtert zu wirken. Ein gutes Pleasure-Pferd hat ausbalancierte, weich fließende Vorwärtsbewegungen, während es korrekte Gangarten mit dem jeweils richtigen Takt zeigt. Die Qualität der Bewegung und die gleichmäßige Geschwindigkeit innerhalb der Gangarten sind die hauptsächlichen Bewertungskriterien. Kopf und Hals sollen in einer natürlichen für das Pferd angenehmen und dem Exterieur entsprechenden Position gehalten werden. Die Übergänge zwischen den Gangarten sollen weich und ohne Unterbrechung der Vorwärtsbewegung stattfinden. Die Pferde sollen sich zufrieden und natürlich bewegen, was sich am Ausdruck von Ohren, Augen, Maul und Schweif widerspiegelt.

Prüfungsablauf

Trennung der Klasse / Go-Rounds

Die Entscheidung über die Trennung einer Klasse obliegt dem Richter. Es dürfen höchstens 15 Teilnehmer in der Bahn sein.

Die Pferde werden auf beiden Händen in den drei Gangarten Walk (Schritt), Jog (Trab) und Lope (Galopp) vorgestellt, um ihre Fähigkeit bezüglich des korrekten Galopps auf beiden Händen zu zeigen. Die Pferde müssen willig rückwärts zu richten sein und ruhig stehen können.

Die Wendung zum Handwechsel wird von der Bande weg ausgeführt. Dies kann nach Weisung des Richters im Walk oder Jog (aber nicht im Lope) erfolgen. Die Form des Handwechsels als Hinterhandwendung oder Kehrvolte (Kurzkehr) ist wahlweise für den Teilnehmer, es darf jedoch kein anderer Teilnehmer dadurch behindert werden.

Der Richter darf zusätzliche Lektionen verlangen, aber keine anderen als die oben aufgeführten.

Die Teilnehmer dürfen nur aus dem Walk zum Line Up aufgefordert werden.

Disqualifikation erfolgt bei

- A falscher Ausrüstung
- B falscher Zügelführung
- C Sturz von Reiter oder Pferd;
- D Kontrollverlust, grober Ungehorsam des Pferdes;
- E Lahmheit

Abzüge in der Bewertung

Folgende Fehler führen zu Abzügen:

- A unkontrolliert hohes Tempo in jeder der drei Gangarten;
- B Wechsel in die falsche Gangart;
- C übermäßig langsames Tempo in jeder der drei Gangarten; die Vorwärtsbewegung verlieren;
- D Reiten in einer nicht geforderten Gangart;
- E Kopfhaltung des Pferdes zu hoch;
- F Kopfhaltung des Pferdes zu tief (Ohrspitzen tiefer als der Widerrist);
- G Überbogener oder angespannter Pferdenacken, so dass die Nase hinter die Senkrechte abkippt;

- I nach vorn gestreckte Nase;
- J aufgesperrtes Maul;
- K Stolpern;
- L Gebrauch von Sporen oder Romal vor dem Bauchgurt;
- M wenn ein Pferd stumpf, ausgemergelt, matt oder übermüdet wirkt;
- N Behinderung anderer Teilnehmer;
- O falscher Galopp;
- P Gangartunterbrechung;
- Q kein Gangartenwechsel nach angemessenem Zeitraum;
- R Taktunreinheit;
- S Reiten einer Volte oder eines Zirkels.

11. Ribbon Race / Charmin-Rallye

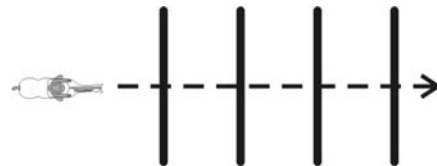
Zeitrennen für zwei Reiter. Je zwei Reiter bilden ein Team und erhalten ein ca. 150 cm langes Toilettenpapierstück /Schwimmnudel und müssen gemeinsam einen Slalomparcours reiten (s. Pole Bending). Es gewinnt das Paar, dessen Verbindung nicht getrennt wird und am schnellsten ist.

12. Zeit-Trail / Geschicklichkeitsparcours

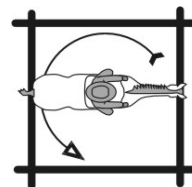
Jeder Reiter hat 2, 5 min. Zeit soviel Punkte wie möglich zu sammeln. Hierfür darf er seinen Weg durch den Parcours frei wählen. Jedes Hindernis kann hierbei von jeder Seite angeritten werden. Jedes Hindernis darf nur 3-mal angeritten werden, aber es darf dasselbe Hindernis nicht direkt hintereinander geritten werden.

- 1) Cavaletti (Sprung), ca. 45 cm hoch
5 Punkte

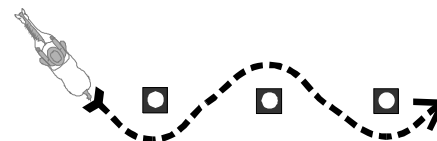
- 2) Trabstangen (Trot-over): Abstand im Trot-over 90 bis 105 cm
5 Punkte



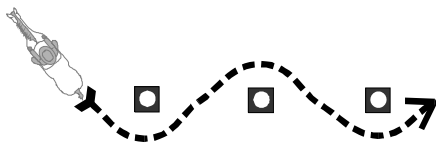
- 3) Stangenquadrat aus vier jeweils 2 m langen Stangen. Jeder Teilnehmer muss in dieses Viereck von der vorgeschriebenen Seite eintreten, eine Drehung von 360° innerhalb des Quadrats durchführen und dieses wieder verlassen
5 Punkte



- 4) Rückwärts richten (back): um Pylonen
10 Punkte



- 5) Slalom um Pylonen im Trab
10 Punkte



6) Ballwerfen: für jeden Ball der im Eimer landet 5 Punkte

Anreiten an einen Ständer, an dem sich in einem Eimer 3 Bälle befinden. Die Bälle müssen aus dem Eimer genommen werden und von einer markierten Linie in einen Eimer geworfen werden.

13. Horse and Dog Trail – Pferd und Hund Geschicklichkeitsparcours

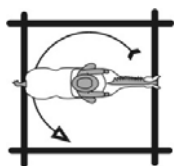
Im Schritt einreiten und beim Marker den Hund ableinen. Im Trab zu 1.

1) Cavaletti (Sprung), ca. 45 cm hoch Pferd und Hund zeitgleich oder hintereinander Im Trab zu 2.

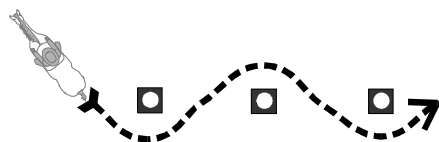
2) Trabstangen (Trot-over):. Abstand im Trot-over 90 bis 105 cm Pferd und Hund zeitgleich oder hintereinander Im Trab zu 3. Vor 3 durchparieren zum Schritt.



3) Stangenquadrat aus vier jeweils 2 m langen Stangen. Jeder Teilnehmer muss in dieses Viereck von der vorgeschriebenen Seite eintreten, eine Drehung von 360° innerhalb des Quadrats durchführen und dieses wieder verlassen. Hund während der Aufgabe ablegen. Im Schritt zu 4, Hund bei 3 liegen/sitzen lassen.



4) Rückwärts richten (back): um Pylonen Hund heranzuführen. Im Schritt zu 5.



5) Hund im Slalom um Pylonen Pferd läuft neben her im Schritt zu 6

6) Stangenquadrat Hund im Stangenquadrat ablegen Mit dem Pferd 1x um das Stangenquadrat reiten. Hund wieder anleinen.

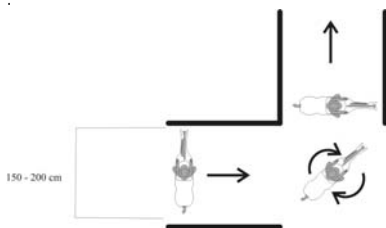
14. Geschicklichkeitsparcours an der Hand

1) Cavaletti (Sprung), ca. 45 cm hoch Im Trab über 1 und zu 2.

2) Trabstangen (Trot-over):. Abstand im Trot-over 90 bis 105 cm Pferd und Hund zeitgleich oder hintereinander Im Trab zu 3. Vor 3 durchparieren zum Schritt.



3) Seitengänge zwischen Hindernissen Im Sack hüpfend zu 4



4) Rückwärts richten (back): . Im Schritt zu 5.



5) im Slalom um Pylonen mit der Schubkarre im Schritt zu 6

6) Über das Cavaletti balancieren

15. Katalog Race

Der Start erfolgt einzeln. Auf der Höhe der Mittellinie der Bahn und an der dem Start gegenüberliegenden Seite wird jeweils eine Tonne aufgestellt; auf der ersten Tonne steht ein Eimer mit Zetteln, auf der zweiten liegt ein Katalog. Nach Wahl des Reiters wird der Kurs links oder rechts herum geritten. Der Teilnehmer reitet nach Startfreigabe zu Tonne 1 und entnimmt dort aus dem Eimer einen Zettel, auf dem eine Nummer notiert ist. Danach reitet er zu Tonne 2, reißt die auf dem Zettel genannte Seite aus dem Katalog und reitet zurück durchs Ziel. Verliert er den Zettel oder die Katalogseite, erhält er jeweils fünf Strafsekunden. Stimmen Zahl und Katalogseite nicht überein, wird der Reiter disqualifiziert. Startberechtigt sind alle 4-jährigen und älteren Stuten und Wallache. Die Pferde dürfen nicht mit Kandare (Bit with shanks) vorgestellt werden.

16. FZ Führzügelklasse

Beschreibung

Der Führzügel Wettbewerb ist eine Gruppenprüfung für ganz junge Reiter, die zwar schon die Zügel in der Hand haben und etwas auf das Pferd einwirken können, denen aber eine größere Person zur Seite steht, die das Pferd an einer Führleine hat. Die führende Person trägt mit dazu bei, dass die Vorführung gelingt und ist für die Sicherheit verantwortlich.

Es werden die Gangarten Walk/Schritt und Jog/Trab nach Ansage durch den Sprecher ausgeführt. Auch ein

Anhalten und ein Rückwärtsrichten kann verlangt werden. Galopp darf nicht verlangt werden.

Bewertet wird in erster Linie das reitende Kind: Ob es konzentriert ist, sein Grundsitz, sein Mitschwingen in der Bewegung, ob es bereits vorteilhaft auf das Pferd einwirkt. Auch die Qualität des Vorführens und die Eignung des Pferdes für die besonderen Anforderungen dieser Prüfung fließen in die Bewertung mit ein.

Das Bewertungsverfahren (Richtsystem) ist freigestellt.

Zugelassene Teilnehmer

Startberechtigt sind nur Kinder im Alter ab 4 Jahren (JG 98-05), die in keiner anderen Disziplin starten. Reithelm und Stiefel/Stiefeletten sind Pflicht. Die Kinder müssen die Steigbügel aufnehmen können. Der Führende muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Zugelassene Pferde

Pferde ab 4 Jahre. Hengste dürfen nicht vorgestellt werden.

Ausrüstung der Reiter

Anzug:

Beliebiger, zweckmäßiger Reitanzug mit Stiefelhose und Stiefeln bzw. Jodhpurhose und Stiefeletten. Vorgeschriebene Kopfbedeckung: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung. Empfohlen wird ein Schutzhelm, der der europäischen Norm „EN 1384“ 2000 genügt.

Hilfsmittel:

1. Gerte: nicht zugelassen
2. Sporen: nicht zugelassen.

Ausrüstung der Pferde

Sattel:

Pritschensattel, englische Sattelform (Vielseitigkeitssattel, Springsattel, Dressursattel), einschließlich Steigbügelriemen (frei von der Sturzfeder herabhängend) und ggf. Vorgurt. Schweifriemen zugelassen.

Zäumung und Reithalter:

Maßgeblich ist grundsätzlich die Form des Gebisses gemäß den nachfolgenden Abbildungen (vgl. auch Richtlinien für Reiten und Fahren). Die Materialvorschriften sind nur bei solchen Gebissen verbindlich, bei denen das verwendete Material in der Abbildung ausdrücklich erwähnt wird; unterschiedliche Metallarten sind zulässig.

Zäumung nur auf Trense: siehe „Erlaubte Gebisse und Zäumungen“ Abb. 1–8 mit Reithalter: siehe „Erlaubte Reithalter“ Abb. 1–5.

Sonstige erlaubte Ausrüstung bzw. Zubehör:

Vorderzeug, Fliegenschutz an den Ohren
Bandagen, Gamaschen, Streichkappen bzw. Bandagen, Kronen-/Fessel-/Springglocken, Fell- oder sonstige schonende Unterlagen an den Ausrüstungsgegenständen

Erlaubte Hilfszügel:

Gleitendes Ringmartingal (auch Rennmartingal/mit Lederdreieck),

Einfache oder doppelte (Dreiecks-, Laufer-) beidseitige Ausbindezügel oder Stoßzügel aus Leder, Gurtband und/oder Gummi),

Hufbeschlagn/Hufpflege:

Müssen zweckdienlich und in Ordnung sein; nicht gestattet sind Bleiplatten oder Gewichte, ob sichtbar oder unsichtbar. Hufschuhe, die über den Kronenrand des Hufes reichen, sind nicht zugelassen.

Andere Ausrüstung

Jede andere, nicht ausdrücklich erwähnte Ausrüstung ist nicht zugelassen.

Besonderes

Es gelten für alle Pferde die gleichen Vorschriften wie für Ponys. Gummischeiben an Trensen erlaubt. Kinnriemen an Wassertrensen (Verbindungsriemen zwischen den Trensenringen – bei Western Ausrüstung vorgeschrieben) ist bei Klassischer Ausrüstung nicht vorgeschrieben.

Ein-/Zweispänner)

Teiln: Alle Alterskl. LK 0,6,5

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO

Einsatz: 5,00 EUR

17. Mini – Spaß – Springen

Jedes Team besteht aus einem Reiter mit Pferd und einem Läufer mit Hund

Parcours : 6 Sprünge (bis zu 60 cm) , 1 Slalom um 5 Pylonen und unter Höhenstange durchreiten/durchlaufen (Pferd ca 2m – Hund ca 50cm)
Gewertet wird nach Zeit, Abriß oder umwerfen führt zu jeweils 5 Strafsekunden

18. Gemüserennen

Zum 1. Stuhl reiten, absteigen und Apfel nur mit dem Mund aus dem Eimer holen

Zum 2. Stuhl reiten absteigen und Möhre nur mit dem Mund aus dem Eimer holen

Zum 3. Stuhl reiten und Ei mit Löffel aufnehmen. Ei auf dem Löffel balancierend zum Ziel reiten.

Gewertet wird nach Zeit, verlorenes Ei 20 Strafsekunden.

19. Wir reiten zum baden

Geritten wird von Sprungständer zu Sprungständer.

Bei jedem Sprungständer muss ein Gegenstand mitgenommen werden: Badetuch/Pferdedecke, Tauchbrille, Schwimmflügel, Bademütze, Luftmatratze und Ball

Gewertet wird nach Zeit, Jeder verlorener Gegenstand zählt 20 Strafsekunden

20. Walk-Trott Pleasure/ Rittigkeitsprüfung im Schritt und Trab

Bewertung wie Western Pleasure

WB 21-24 „Fahren“

21. Drive & Drive

Stafetten-Hindernisfahren Kl.E

Ein- und Zweispänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält. (ggf. Teilung Pferde/Ponys und Ein-/Zweispänner)

Teiln: Alle Fahrer LK 0,6,5

Eine Stafette besteht aus einem Gespann und einem Fahrradfahrer, der nicht der Fahrer des Gespannes sein darf. Fahrräder werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO

Einsatz: 5,00 EUR

22. Kostümhindernisfahren m.St. Kl.E

Ein- und Zweispänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält. (ggf. Teilung Pferde/Ponys und Ein-/Zweispänner)

Teiln: Alle Alterskl. LK 0,6,5

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO

Einsatz: 5,00 EUR

23. Zwei-Phasen-Hindernisfahren Kl.E

Ein- und Zweispänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält. (ggf. Teilung Pferde/Ponys und Ein-/Zweispänner)

Teiln: Alle Alterskl. LK 0,6,5

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO

Einsatz: 5,00 EUR

24. Geschicklichkeitsfahren Kl.E

Ein- und Zweispänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält. (ggf. Teilung Pferde/Ponys und